

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Paris, 1933-09-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

z. Zt. Paris, den 29.9.33.

Lieber Hermann Hesten -

vielen Dank auch für Ihre Nachricht. So, Sie bleiben also den ganzen Herbst dort unten - das muss ja ein guter Roman werden. Was ich bin, ich fahre Sonntag schon nach Amsterdam weiter, obwohl ich lieber hier bleiben möchte, und am liebsten wäre ich überhaupt in Zürich geblieben, wo es sehr nett war. Doch kann man selten, wie man wohl möchte. - Hier sind die meisten Leute noch verreist, auch die, wegen derer ich hauptsächlich her gekommen bin, zum Beispiel der alte Gide. ("Wo steckt eigentlich Brietbach?" wissen Sie seine Adresse?) - Dass Sie die erste Nummer immer noch nicht bekommen haben, ist eine Scherzerei, ich kann es gar nicht verstehen. Die zweite erscheint in den ersten Oktobertagen. Natürlich freue ich mich, wenn Sie mir wieder eine Novelle schicken - tun Sie es wirklich! Gerade Novellen sind am schwersten zu bekommen - gute meine ich da. Und der "HASS" wird Ihnen so rechtzeitig zugehen, wie dem Propagandaministerium; hoffentlich reagieren Sie ebenso leidenschaftlich, wie dazu in Köln wird.

Hermann, ein harmloser Dummkopf, entwickelt sich zur grossen Gefahr. Am teuflischsten benimmt sich dieser Böblin. Aber auch von Schickele muss ich enttäuscht sein.

Lauter herzliche Grösse

von Ihrem